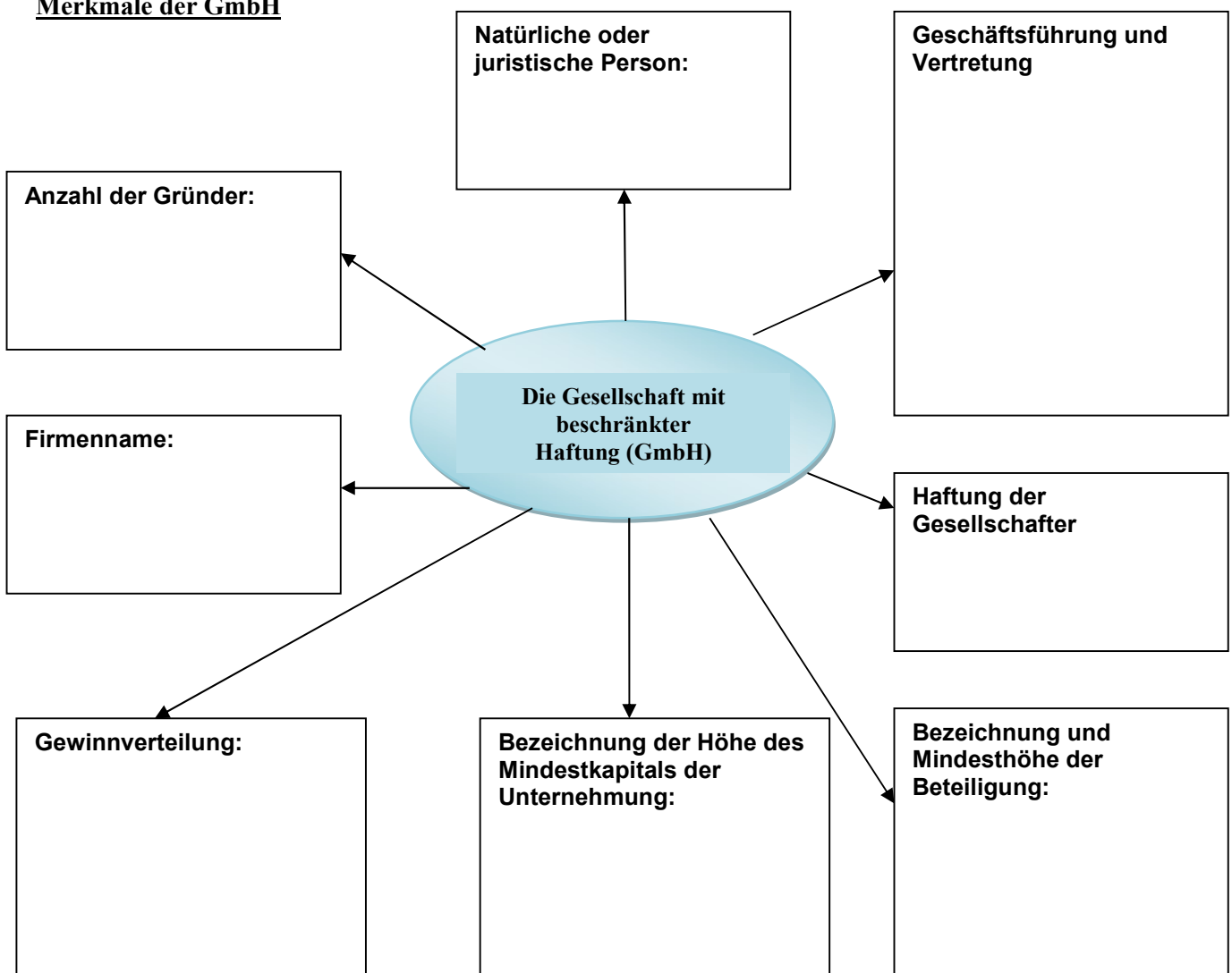



Die Fleischerei Wolf & Bayer OHG ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Da die Aufträge immer umfangreicher werden, möchten die Gesellschafter die Wolf & Bayer OHG in eine GmbH umwandeln. Das Stammkapital beträgt 140.000,00 €, Bayer hat einen Geschäftsanteil von 40.000 € und Wolf von 100.000 €

### Arbeitsaufträge:

- 1) Welche Gründe könnten für die Wahl der GmbH als Rechtsform ausschlaggebend sein?
- 2) In welcher Form musste der Gesellschaftsvertrag abgeschlossen werden?

### Merkmale der GmbH



<b>BWL - Rechtsformen</b>	 Gottlieb-Daimler-Schule 2 Technisches Schulzentrum Sindelfingen mit Abteilung Akademie für Datenverarbeitung
Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	

- 3) Der Entschluss zur Umwandlung steht fest. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 10.08.2021 aufgesetzt und am 12.08.2021 vom Notar beurkundet. Die Eintragung ins Handelsregister wurde am 20.09.2021 beantragt und erfolgte am 30.09.2021.  
Begründen Sie, wann die GmbH entstanden ist. Vergleichen Sie hierzu §§ 11, 13 GmbH-Gesetz.
- 4) Was versteht man unter einem „konstitutiven Eintrags“ in das Handelsregister.
- 5) Bayer hat aufgrund einer Zeitungsanzeige am 31.08.21 im Namen der GmbH einen Firmenwagen für 80.000 € gekauft. Der Verkäufer verlangt am 14.09.21 vom Gesellschafter Bayer die Zahlung. Bayer entgegnet: „Meine Einlage beläuft sich nur auf 40.000,00 €. Ich haften nur in dieser Höhe beschränkt!“  
**Beurteilen Sie die Rechtslage!** Vergleichen Sie hierzu §§ 11, 13 GmbH-Gesetz.
- 6) Wegen der angespannten Liquiditätssituation im Gründungsjahr möchte Wolf den erzielten Gewinn nicht an die Gesellschafter ausschütten. In einer Gesellschafterversammlung kommt es nach vorausgegangener Diskussion zu einer Abstimmung zu diesem Tagespunkt.
- (a) Wie viele Stimmen haben die Gesellschafter Wolf und Bayer jeweils in der Gesellschafterversammlung? (§47 (2) GmbHG)
- (b) Kann Bayer die von Wolf vorgeschlagene Nichtausschüttung des Gewinns verhindern? (§§29, 46, 47 GmbHG)